Stadtwerke Aalen

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Aalen

Verlässlich.
Fair.
Kompetent.

Ausgabe 04 | 2018

dialog

Schutz für Ihr Hab und Gut

Wie Sie vollgelaufene Keller und zerstörerische Nässe verhindern 05

Sparen mit der Kundenkarte

Tolle Vorteile sichern und clever viele gute Angebote nutzen 06

Freibad Spiesel bleibt erhalten

Die Sanierung des Bads beginnt schon im Herbst 2018 08

Liebe Leserinnen und Leser!

Wolfgang Weiß,
kommissarischer Geschäftsführer

Die Kundenkarte der Stadtwerke Aalen ist seit 2009 fester Bestandteil des Angebotes an unsere Kunden und heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob Sie die Kundenkarte für den ermäßigten Bädereintritt oder zum komfortablen und bargeldlosen Parken in einem unserer Parkhäuser nutzen, das breite Angebot bietet für jeden Energiekunden Vorteile und zahlreiche Vergünstigungen. Dabei können alle im gleichen Haushalt lebenden Personen und Familienmitglieder eine Kundenkarte beantragen, diese nutzen und viel Geld sparen. In unserem Artikel zur Kundenkarte zeigen wir Ihnen einige Beispiele nach dem Motto „Heute schon gespart?“. Vergleichen Sie selbst, es lohnt sich!

Ein Highlight unserer Kundenkarte ist das dazugehörige Eventsystem. Mit diesem erhalten Sie über das komplette Jahr hinweg die Möglichkeit, kostenlos Gutscheine für Veranstaltungen und andere Anlässe zu erhalten. Dabei reicht die Bandbreite von Tickets für den VfR Aalen oder Konzerten und Theater in Aalen bis hin zur kostenlosen Kugel Eis im Sommer und einem warmen Glühwein auf dem Aalener Weihnachtsmarkt. Profitieren auch Sie und Ihre Familie von unserem Angebot und beantragen Sie jetzt Ihre Kundenkarte – online oder persönlich im KiZ und der Hauptstelle!

Die Stadtwerke stehen für eine faire, verlässliche Energieversorgung, aber auch für viel Lebensqualität für Aalen. Dabei spielen neben dem Eispark und einem komfortablen Parkangebot die von uns betriebenen Bäder eine zentrale Rolle. Die sehr erfreulichen Besucherzahlen für 2018 verdeutlichen uns, dass die Menschen in Aalen und der Region sehr gerne in unsere Bäder gehen und das Urlaubsgefühl vor Ort erleben möchten. Dabei wollen wir Ihnen den Besuch so komfortabel wie möglich gestalten, etwa mit der diesjährigen Einführung von kostenlosem W-LAN in unseren Freibädern. Vermissen Sie etwas in unseren Bädern? Dann teilen Sie uns Ihre Ideen gerne mit!

Von großer Bedeutung ist auch das Freibad Spiesel in Wasseralfingen, unser meistbesuchtes Freibad im Sommer 2018 und ebenfalls sehr beliebt bei unseren Badegästen. Hier können wir eine erfreuliche Nachricht geben: Das 1959 gebaute Freibad, welches im nächsten Jahr 60 Jahre alt wird, wird umfassend saniert. Dabei wird auch der einmalige Ausblick erhalten bleiben. Die Sanierungsarbeiten werden noch dieses Jahr beginnen und voraussichtlich 2020 abgeschlossen sein. Der Badebetrieb wird nicht gestört und Sie können auch im nächsten Sommer den tollen Ausblick und das kühle Nass genießen! Über die geplanten Maßnahmen informieren wir Sie in dieser Ausgabe des dialog.

Alle Kolleginnen und Kolleginnen der Stadtwerke geben täglich ihr Bestes, um Aalen voran zu bringen und für unsere Kunden da zu sein. Dafür benötigen wir Verstärkung! Ob Ausbildung oder qualifizierter Einstieg: schauen Sie auf www.sw-aalen.de vorbei. Wir freuen uns über Ihr Interesse und bieten neben den tariflichen Leistungen u.a. auch ein Deputat auf den Strombezug und mit der Einrichtung unserer eigenen U3-Betreuung starten wir kurzfristig.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen dialog-Ausgabe!

Ihr
Wolfgang Weiß

Neu denken, Trends setzen, durchstarten!

Aalen will hoch hinaus auf seinem Weg zu einem innovativen und dynamischen Gründungsstandort und hat sich ehrgeizige Ziele für die Zukunft gesetzt.

Foto: Stadtwerke Aalen GmbH

Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Center-Leiter Nikola Vetter und Sebastian Schürle sowie Stadtwerke Aalen-Geschäftsführer Wolfgang Weiß

Start-ups und eine Gründerkultur sind Themen der Zukunft und ein Top-Thema bei der Stadt Aalen. Das Ziel ist vorgegeben: Es soll eine lebendige Gründerkultur geschaffen werden, die bereits vorhandenen guten Ansätze sollen geschärft und ausgebaut werden. Von der ersten Ideenfindung über deren Konkretisierung, hin zum Entwickeln neuartiger Geschäftsmodelle und schließlich der Unternehmensgründung, erfolgreichem Markteintritt und Kooperation mit anderen Unternehmen – das Angebot der Stadt Aalen in der Start-up-Förderung ist beeindruckend. Es bietet optimale und umfassende Unterstützungsmöglichkeiten.

Meilenstein auf dem digitalen Weg

Gründerinnen und Gründer sowie etablierte Unternehmen profitieren von einem ausgedehnten Netzwerk. Dieses wird mit dem neu entstehenden AAccelerator, einem Beschleuniger guter Geschäftsmodelle, noch weiter ausgebaut. Mit der neuen Einrichtung soll ein klarer Meilenstein auf dem Wege der Digitalisierung gelegt werden.

Wegbereiter für den Erfolg

Als Dreh- und Angelpunkt eines echten Start-up-Ökosystems ermöglicht der neue AAccelerator das Etablieren eines in der Region Ostwürttemberg und darüber hinaus innovativen und einzigartigen Gründungsstandortes. Der AAccelerator wird vor allem ein Beschleuniger sein – ein Wegbereiter für Markteintritt und Unternehmenserfolg. „Aalen möchte Vorreiter beim Thema Gründung sein“, sagt Aalen OB Thilo Rentschler zum Errichten des AAccelerators.

> ***Aalen möchte Vorreiter beim Thema Gründung sein***
>
> *Thilo Rentschler, Oberbürgermeister Stadt Aalen*

Start-up-Region Ostwürttemberg

Im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg geförderten Projekts „Start-up-Region Ostwürttemberg“ richtet der AAccelerator sein Angebot ab Herbst 2018 an alle Fachrichtungen studierter und nicht-studierter Berufe sowie an Nachfolgewillige. „Start-ups und etablierte KMUs können ihre Ideen hier optimal weiterentwickeln, sich lokal, international, sozial und kommerziell vernetzen sowie neue Geschäftsfelder erschließen, Produkte fernab des Alltagsgeschäfts verbessern oder unsere Räumlichkeiten für Veranstaltungen nutzen“, erklären die beiden Center-Leiter, Nikola Vetter und Sebastian Schürle.

Die Bedingungen dazu sind ideal, gerade für innovative und technologieorientierte Geschäftsmodelle im Bereich Industrie 4.0. Nicht zuletzt dank des ebenfalls im AAccelerator entstehenden „Digital Hubs Ostwürttemberg“. Als Kristallisationspunkt für digitale Innovationen wird der „DigiHub“ wertvoller Unterstützer für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in der Region sein.
Das gemeinsame Ziel ist der Ausbau der bereits sehr guten vorhandenen Netzwerke in der Region, die in der Hochschule Aalen beginnen. Studierende erhalten dort während der Frühphase des Studiums erste Impulse zu unternehmerischen Denken und Handeln sowie entsprechende fächerübergreifende Kompetenzen vermittelt.

Das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderten Programm „SPINNOVATION“, aus dem die Initiative „stAArt-UP!de“ hervorging, bietet eine zentrale Anlaufstelle für gründungsinteressierte Studierende. Werden diese zu Gründungswilligen, können sie sich in einem nächsten Schritt an das Innovationszentrum der Hochschule Aalen, INNO-Z, zur Entwicklung und Umsetzung ihrer Geschäftsideen wenden. Das vom Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz, der Stadt Aalen sowie von der EU gefördertes sogenannte Leuchtturmprojekt wird seit nunmehr drei Jahren partnerschaftlich von der Hochschule Aalen und der Stadt Aalen betrieben und bietet aufgrund der engen Zusammenarbeit mit zahlreichen starken Partnern eine hervorragende Unterstützungsmöglichkeit beim Aufbau eines Start-ups - insbesondere im Bereich Hochtechnologien aller Fachrichtungen.

Attraktive Anschlussflächen für innovationswillige Jungunternehmer/-innen

Entwachsen die Start-ups im Laufe ihres Unternehmenserfolgs dem „Inkubator“ INNO-Z, vermittelt die Stadt Aalen attraktive Anschlussflächen. Beispielsweise im Wirtschaftszentrum Aalen Wi.Z, das auf 10.000 m² Nutzfläche ein repräsentatives, modernes und inspirierendes Arbeitsumfeld ermöglicht, in dem Ideen wachsen können. Oder aber im AAccelerator, der auf 2.200 m² großzügige Co-Working-Spaces und separate Büros, Werkstätten, Besprechungs- und Veranstaltungsräume sowie umfassende Unterstützung durch fachliches Know-how, Coaching und interessante Veranstaltungen bietet. Weitere attraktive Flächenangebote machen Aalen zu dem ausgewählten Ort in der Region für Gründungswillige.

2.200
Quadratmeter für hochmoderne Co-Working-Spaces

Gründen in Aalen – das bedeutet, neue Geschäftsideen zu einer Erfolgsgeschichte zu machen und dabei getragen zu sein von einem lebendigen und vielfältigen Netzwerk, das optimal fördert und unterstützt. Ein Netzwerk, das die Innovationskraft, insbesondere von KMUs stärkt, Erfolgschancen deutlich erhöht und einen großen Schritt auf dem Weg der Digitalisierung vorangeht.

Ein poppiges Kleeblatt für den wirtschaftlichen Erfolg - made in Aalen!

START-UPS.

Hier wird Gründerinnen und Gründern, und denen, die es werden wollen, die Möglichkeit geboten, ihre unternehmerischen Ideen weiterzuentwickeln. Vernetze dich lokal oder international, sozial oder kommerziell.

JUNGUNTERNEHMER ODER MITTELSTÄNDLER?

Egal. Wir bieten auch temporäre Büroflächen. Damit mehr Zeit für den Aufbau des eigenen Unternehmens bleibt. Du brauchst nur noch einziehen und mit dem Arbeiten beginnen.

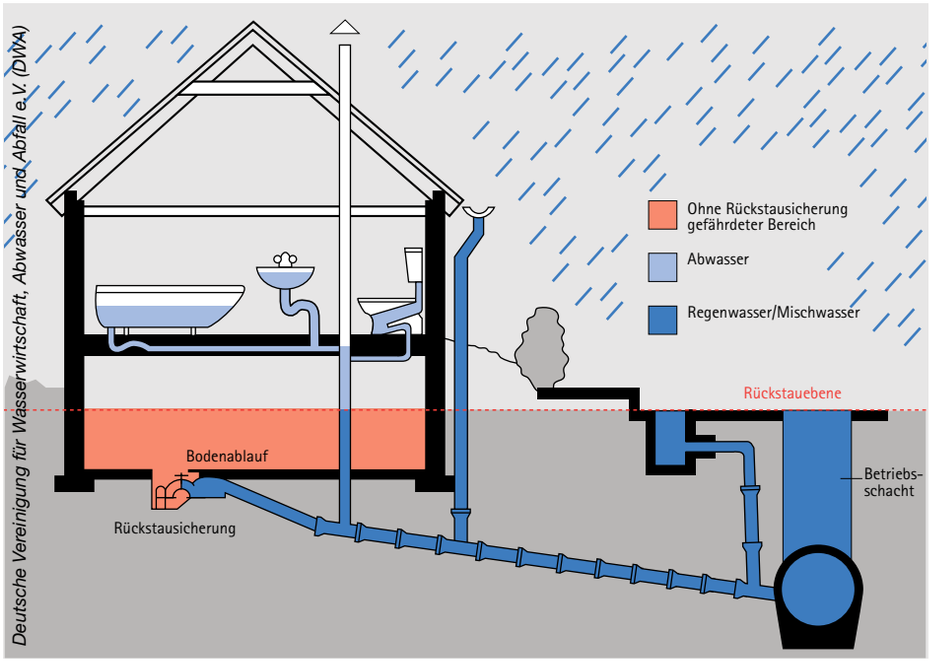
INNOVATION.

Neu denken. Trends setzen. Ob Inhouse Workshop oder Training Course. Wir bieten dir die geeignete Veranstaltungsfläche.

Digitale Kompetenzen für alle im Digi Hub.

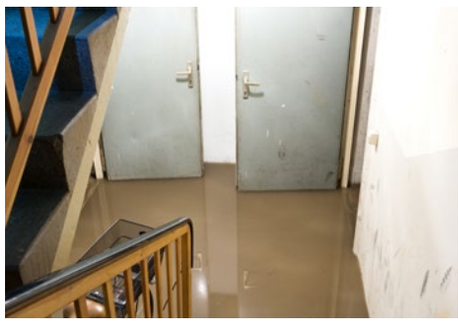
Wirksamer Rückstauschutz vermeidet unliebsame Überraschungen

Der Rückstauschutz fürs Untergeschoss beugt Überflutung sinnvoll vor und schützt unser wertvolles Hab und Gut.



So sieht wirkungsvoller Rückstauschutz aus: ein Infovideo ist unter https://www.sw-aalen.de/wasser-abwasser/abwasser-rueckstauschutz abrufbar

„Ein hoch aktuelles Thema, wie wir im vergangenen Jahr erleben mussten“, weiß Hannes Baur, Hauptabteilungsleiter für Abwasserentsorgung bei den Aalener Stadtwerken und Sachgebietsleiter Stadtentwässerung beim städtischen Tiefbauamt aus leidvoller Erfahrung. Man befasst sich mit dem „worst case“ jedoch vielfach leider erst, wenn es zu spät ist. In den vergangenen Jahren wurde überdeutlich, wie wichtig Vorbeugung vor Überflutung ist. Ungewöhnliche Wassermengen führten nach massivem Starkregen zu Rückstau in der Kanalisation, vielfach bis zur Straßenoberfläche, so dass das Wasser aus den Kanalschächten förmlich herausquoll. In zahlreichen Häusern ohne Rückstausicherung liefen Kellerräume voll, selbst in Häusern, die bislang von einem Rückstau verschont geblieben waren. Auch die Straßenabläufe schafften die Regenmassen nicht, das Wasser floss oberflächig ab und sammelte sich in Unterführungen und Geländesenken und gelangte in angrenzende Garagen und Gebäude. Ungemach, Ärger und entstehende Kosten für nicht wenige Anlieger, die binnen kurzer Zeit mehrfach vom Starkregen-Ereignis betroffen waren.



Ein vollgelaufener Keller. Foto: ©Michael Eichler – stock.adobe.com

Rückstausicherung ist oberste Richtschnur

Es gibt im Wesentlichen zwei verschiedene Möglichkeiten, um Rückstau zu vermeiden. Die Rückstausicherung als Rückstauverschluss in Form einer Klappe oder eines Schwimmers funktioniert wie ein Ventil, durch das Wasser nur in eine Richtung problemlos hindurchfließen kann. Wenn das Wasser jedoch von der anderen Seite, also vom Straßenkanal kommt, dann sorgt sie dafür, dass kein Wasser eindringt.

Die Rückstausicherung wird meist kombiniert mit einem Bodenablauf in den Fußboden eingebaut. Sie hat jedoch einen Nachteil, der beachtet werden muss. Durch den Verschluss der Abflussöffnung kann im Rückstaufall kein Abwasser abgeleitet werden. Somit ist eine Rückstausicherung dann ungeeignet, wenn sich eine Toilette oder ein Waschbecken im Untergeschoss befinden.

Für diesen Fall bietet sich eine Alternative an, die Abwasserhebeanlage. Mit ihr kann im Rückstaufall jederzeit Abwasser ins öffentliche Kanalnetz eingeleitet werden. Aus Richtung des Kanals kann rückstauendes Abwasser durch die Rückstauschleife nicht ins Untergeschoss gelangen. Der Experte der Stadtwerke weist darauf hin, dass bei beiden Arten der Rückstausicherung „entscheidend ist, die Anlage regelmäßig zu warten.“ Sinnvoll sei eine Überprüfung im Halbjahres-Turnus. Was viele auch nicht wissen: Rückstauschutz ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Verantwortung liegt beim Grundstückseigentümer.

Die Zuständigkeit für die Rückstausicherung ist in der Abwassersatzung und in der DIN EN 12056 geregelt. Demzufolge hat ein Hausbesitzer mit Rückstau zu rechnen und sich davor zu schützen. Sanitärinstallateure sind die richtigen Ansprechpartner für Beratung und Einbau einer Rückstausicherung.

Kellerüberflutungen vorbeugen

Um die Investitionen und damit die Abwassergebühren niedrig zu halten, werden bei der Dimensionierung der öffentlichen Abwasserkanäle nur Regenfälle bis zu einer gewissen Stärke angesetzt. Man spricht vom „Bemessungsregen.“ Diese Niederschläge werden vom Kanalnetz in der Regel ohne Rückstaugefahr abgeleitet. Bei stärkerem Regen steigt der Wasserstand im Kanalnetz an. Betroffen davon sind jene Räume, die unterhalb der Straßenoberkante liegen. Als Folge wird das Abwasser durch die Rohre zurück in die Keller und Wohnräume gedrückt. Kellerüberflutungen müssen nicht sein.

Um eine Überflutung zu verhindern, muss ein Rückstauschutz vorgesehen sein. Wer keine Räume unter Straßenniveau besitzt, braucht sich keine Gedanken über einen Rückstau zu machen. Wenn ein Rückstau aufgetreten ist, sollte eine Meldung ans Tiefbauamt erfolgen, weil hieraus eventuell wichtige Rückschlüsse für die Bemessung des Kanalnetzes gezogen werden können.
Telefon 07361/52-1304, e-Mail: tiefbauamt@aalen.de

Mit der Kundenkarte sparen und mit der ganzen Familie viel Schönes erleben

Rund 40.000 Stadtwerke-Kunden profitieren schon von tollen Vorteilen und vielfältigen Angeboten - für jeden ist das Richtige dabei.

Die Kundenkarte der Stadtwerke Aalen ist genau das Richtige für Sparfüchse und Sportfreunde, für Kulturliebhaber und Aalen-Fans. Rund 40.000 Energiekunden nutzen die kostenlose Karte bereits und profitieren so von finanziellen Vorteilen und vielfältigen Angeboten. Seit Anfang des Jahres gibt es die SWA-Kundenkarte auch in digitaler Form – immer griffbereit auf dem Smartphone. Für alle Unternehmungslustigen ist zudem das Eventsystem der Stadtwerke ein echter Gewinn.

Die Stadtwerke Aalen legen nicht nur größten Wert darauf, ihre Kunden zuverlässig und zu günstigen Konditionen mit Strom, Gas und Wärme zu beliefern. Der regionale Energieversorger sagt seinen Kunden seit vielen Jahren auch auf ganz besondere Weise Danke für ihre Treue. Haushaltskunden, die Strom oder Erdgas beziehungsweise Wärme von den Stadtwerken beziehen, profitieren vom **SWA+***tarif*. Wer Energielieferverträge für Strom und Erdgas/Wärme abgeschlossen hat, kann sich mit dem **SWA++***tarif* sogar noch mehr Vorteile sichern.

Mit der SWA-Kundenkarte lässt sich bares Geld sparen. Ein Beispiel gefällig?

Sportfreunde zahlen mit dem **SWA++***tarif* zum Beispiel satte 72 Euro weniger für ihre Dauerkarte auf der Nordtribüne beim VfR Aalen. Zusätzlich gibt es die Jahres-Kombi-Karte für das Hallenbad und die Freibäder für 179 Euro statt zum Normaltarif für 243 Euro. Runde 20 Euro weniger kostet auch die Saisonkarte im Eispark. Mit verbilligtem Eintritt zum Klettern in der Reiner-Schwebel-Kletterhalle sowie zum Tennis lässt es sich nochmals sparen. Wie viel Energiekunden mit der Kundenkarte im **SWA++***tarif* gut machen, zeigt die Beispielrechnung auf der nächsten Seite. Ähnlich attraktive Angebote gibt es auch für Kulturliebhaber und Aalenfans (siehe Beispiele).

Sparpotenziale auf einen Blick

Günstiger Wasserspaß und Therme-Genuss

Im Aalener Hallenbad und in den Freibädern in Hirschbach, Spiesel und Unterrombach gibt es jede Menge Möglichkeiten zum Abtauchen, Auspowern und Spaß haben. Mit der SWA-Kundenkarte sparen Wasserratten nicht nur bei den Eintrittspreisen.

Auch spezielle Angebote wie Baby- und Schwimmkurse, Aqua- und Fitnesskurse oder einen entspannenden Saunabesuch gibt es mit dem **SWA+***tarif* sowie dem **SWA++***tarif* zu super Konditionen. In den Limes-Thermen wird das Wellness-Erlebnis für Kundenkarteninhaber zum Genuss für Körper und Portemonnaie, denn dort gibt es ebenfalls Vergünstigungen.

Events zum Nulltarif

Gratis zur Römischen Nacht oder zum Galgenberg Festival? Freier Eintritt bei der DJK Aalen Volleyball Regionalliga Süd oder beim Jazzfestival? Dank des Eventsystems der Stadtwerke haben Kundenkartenbesitzer beste Chancen auf Unterhaltung zum Nulltarif. Seit der Einführung des Eventsystems vor fünf Jahren ist die Benutzerzahl auf mehr als 4000 Kunden angestiegen. Allein im vergangenen Jahr profitierten Energiekunden der SWA von rund 7000 Gutscheinen.

Das Eventsystem bietet eine breite Auswahl an Angeboten aus Kultur und Sport wie Tickets für den Konzert- oder Theaterring, ein gratis Eis oder Freikarten für besondere Aktionen wie Public Viewing auf dem Sparkassenplatz oder den Leadership-Tag der Hochschule mit Catering und Freigetränken. Die Stadtwerke arbeiten stets daran, die Gutschein-Vielfalt zu erweitern. Das gelingt vor allem, in dem bei Vereinbarungen mit Sponsoren großer Wert darauf gelegt wird, ein Gutschein-Kontingent zu erhalten. Davon profitieren die Stadtwerkekunden. Wie das Eventsystem im Detail funktioniert und welche Veranstaltungen aktuell im Angebot sind, können Interessierte im Internet nachlesen unter: https://events.sw-aalen.de/

Bargeldlos und vergünstigt parken in der Aalener Innenstadt

Mit der gedruckten Papierversion der Kundenkarte können Nutzer in der Innenstadt von Aalen ganz bequem parken – ohne Bargeld, ohne Parkcoins und ohne Schlangestehen am Kassenautomat. Dabei lässt es sich sogar noch sparen: Kunden mit **SWA+***tarif* erhalten drei Prozent Rabatt, Kunden mit **SWA++***tarif* sogar sechs Prozent.

Im P1 am Rathaus (Tiefgarage einschließlich dem Parkplatz KUBUS), im P2-Parkhaus am Reichsstädter Markt, in der P3-Tiefgarage am Spritzenhausplatz, im P5-Parkhaus an der Spitalstraße und im P6-Parkhaus am Bahnhof-P&R kann die Stadtwerke-Kundenkarte genutzt werden.

Ungetrübter Baby-Badespaß mit der Kundenkarte.

Foto: ©JenkoAtaman - stock.adobe.com

Sparpotenzial für Sportfans

Sparen mit der Kundenkarte und dem Eventsystem

Dauerkarte Nordtribüne VfR-Aalen
Normaltarif: 290 € / **SWA++***tarif*: **218 €**

Jahres-Kombikarte Freibäder und Hallenbad
Normaltarif: 243 € / **SWA++***tarif*: **179 €**

Aalen sportiv (Erlebnissport) Tennis
Normaltarif: 85 € / **SWA++***tarif*: **81 €**

Klettern in der Reiner-Schwebel-Kletterhalle
Normaltarif: 12 € / **SWA++***tarif*: **10 €**

Eispark Saisonkarte
Normaltarif: 85 € / **SWA++***tarif*: **65 €**

Sie sparen: 162 €

Sparpotenzial für Kulturfans

Sparen mit der Kundenkarte und dem Eventsystem

Freilichttheaterstück (Eventsystem)
Normaltarif: 20 € / **SWA++***tarif*: **0 €**

Kleinkunst-Treff
Normaltarif: 25 € / **SWA++***tarif*: **23 €**

Theaterring
Normaltarif: 25 € / **SWA++***tarif*: **23 €**

Galgenberg Festival Kombiticket
Normaltarif: 43 € / **SWA++***tarif*: **41 €**

Musical Theater Liberi (Eventsystem)
Normaltarif: 16 € / **SWA++***tarif*: **0 €**

Sie sparen: 42 €

Sparpotenzial für Aalenfans

Sparen mit der Kundenkarte und dem Eventsystem

Parken 2 Std.
Normaltarif: 2 € / **SWA++***tarif*: **1,83 €**

Limes-Thermen Einzeleintritt 3 Std.
Normaltarif: 11,50 € / **SWA++***tarif*: **9,50 €**

Römische Nacht (Eventsystem)
Normaltarif: 16 € / **SWA++***tarif*: **0 €**

Tageskarte Ostalbskilift
Normaltarif: 20 € / **SWA++***tarif*: **18 €**

Aalener Jazzfest (Eventsystem)
Normaltarif: 39 € / **SWA++***tarif*: **0 €**

Sie sparen: 59,17 €

So einfach geht's zur Kundenkarte

Wer kann die Kundenkarte nutzen?
Der Schlüssel zur Kundenkarte ist ein Energievertrag mit den Stadtwerken Aalen. Um Energiekunde des Unternehmens zu werden, muss man nicht unbedingt in Aalen wohnen. Die Stadtwerke versorgen Abnehmer auch gern außerhalb des Stadtgebietes mit günstigen OstalbStrom- und OstalbGas-Produkten.

Wo kann die Karte beantragt werden?
Alle, die Strom, Erdgas oder Wärme von den Stadtwerken beziehen, können die Karte beantragen. Das geht ganz einfach: Das Bestellformular gibt es im **K**unden**I**nformations**Z**entrum, im Stadtwerkehaus sowie im Internet unter www.sw-aalen.de. Außerdem ist es an den Bäderkassen der Aalener Freibäder und des Hallenbades und in den Limes-Thermen erhältlich. Beim Ausfüllen des Antrages können zusätzliche Kundenkarten für andere Haushaltsmitglieder gleich mitbestellt werden. Nach der Prüfung des Antrages erhalten Kunden ihre kostenlose Kundenkarte und können damit ab sofort viele Vorteile genießen und bares Geld sparen.

Die digitale Kundenkarte für Smartphone & Co:
Mit wenigen Klicks gibt es die Kundenkarte auch in digitaler Form. Wer bereits beim Eventsystem registriert ist, kann seine Kundenkarte auf dem Portal direkt herunterladen unter https://events.sw-aalen.de/card_home. Andersfalls ist zunächst eine einmalige Registrierung nötig. Über das Smartphone und andere mobile Endgeräte haben Kunden die digitale Kundenkarte jederzeit dabei.

Noch Fragen?
Alle Informationen zur Kundenkarte, die wichtigsten Antworten und Fragen sowie das Bestellformular gibt es unter www.sw-aalen.de/service-kontakt/kundenkarte.

Telefonische Beratung zur Kundenkarte gibt es unter der Nummer 07361/952-301.

Badespaß garantiert: das Freibad Spiesel bleibt samt Ausblick erhalten

Die Sanierungspläne sind beschlossen und die Arbeiten beginnen noch in diesem Jahr. Die Badesaison ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Ortsvorsteherin Andrea Hatam (Bildmitte) genießt den Ausblick von der Terrasse (Foto: Hageneder)

Traumhafte Kulisse für ausgelassenen Badespaß: Das Freibad Spiesel beeindruckt mit seiner herrlichen Lage. (Fotos: Christian Frumolt)

Die Wasseralfinger können aufhören zu bangen, denn die Pläne für das Freibad Spiesel stehen und sie dürften die Badegäste mehr als erfreuen: Das Schwimmbad bleibt wie es ist – zumindest fast, denn eine Sanierung ist nötig. Seit einiger Zeit ist das Freibad Spiesel ein Thema und viele Gerüchte kamen auf.

Seit Längerem beschäftigen sich die Verantwortlichen mit dem Freibad Spiesel in Wasseralfingen. Das Schwimmbad wurde 1959 erbaut und ist nun einmal in die Jahre gekommen. Da ist klar, dass etwas gemacht werden muss. Es standen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl und eine wurde dann explizit weiterverfolgt: Ein komplett neues Gebäude sollte her. Der Neubau war zunächst die sinnvollste Variante, da eine Sanierung des Gebäudes nicht möglich schien. „Wir haben uns deshalb anderen Varianten gewidmet und im Endeffekt intensiv mit dem Neubau beschäftigt“, sagt Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Der Neubau wäre allerdings mit 500 Quadratmetern deutlich kleiner ausgefallen, als das bisherige Gebäude. Außerdem hätte das Freibad dann eine seiner Besonderheiten verloren, den wunderschönen Blick über das Schwimmbad und die Umgebung, den die Badegäste von der Terrasse im Eingangsbereich genießen.

> ***Es kostet Mut, alles zu verwerfen und wieder von vorn anzufangen***
>
> *Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle*

Eine Sanierung ist doch möglich

Für die Wasseralfinger ergab sich dann allerdings eine glückliche Fügung, denn der geplante Neubau hätte die Kosten um rund eine Million überstiegen. „Es kostet Mut, wenn ein Projekt so weit vorangeschritten ist, alles zu verwerfen und wieder von vorne anzufangen, aber wir haben es gewagt“, so Steidle. Die Stadtwerke Aalen und die Stadt Aalen begaben sich schließlich auf die Suche nach den Gutachten, die gegen eine Sanierung des Eingangsbereiches sprechen sollten. Allerdings stellte sich heraus, dass es solche Gutachten gar nicht gibt. Daraufhin haben die Stadtwerke Aalen die Bedingungen inklusive Bausubstanz und Statik geprüft, das Ergebnis: Eine Sanierung ist doch möglich. „Warum sollten wir Bewährtes zerstören, wenn wir es sogar noch besser nutzen können. Deshalb haben wir beschlossen, den schönsten Arbeitsplatz des gesamten Stadtgebietes so zu erhalten, wie er ist und ihn zu optimieren“, so der Erste Bürgermeister. Auch Andrea Hatam, Ortsvorsteherin Wasseralfingen, ist über diese Lösung erfreut: „So können wir den Wunsch der Badegäste erfüllen und den wunderschönen Ausblick erhalten.“

Für die Sanierung des Freibades sind keine großen Bauvorhaben nötig und erst recht keine temporäre Schließung. „Die Sanierung bietet

viele Vorteile. Zum einen erhalten wir dadurch den Ausblick und den Schallschutz für die Badegäste sowie Anwohner und zum anderen fallen große Baggerarbeiten weg“, so Wolfgang Steidle. Das Tragwerk am Hang kann nämlich erhalten bleiben. Es muss nur etwas gerichtet werden und ein paar Ergänzungen sind nötig. Die Sanitäranlagen sowie die Umkleidekabinen werden hingegen komplett erneuert. Gleiches gilt für die gesamte Haustechnik. Das Hauptgebäude erhält eine umfangreiche Sanierung. Nur die Säulen und Wände bleiben bestehen, der Rest wird neu gebaut. Unter dem Eingangsbereich entstehen zwei Räume, einer für die DLRG und ein Lagerbereich.

Barrierefreie Wege und ein zweiter Eingang

Außerdem ist eine Umgestaltung der Wege vorgesehen, sodass das Freibad barrierefrei ist. „Ein Aufzug ist leider nicht wirtschaftlich, aber durch die Umgestaltung des Wegenetzes können wir Rollstuhlfahrern einen barrierefreien Freibadbesuch ermöglichen“, so der Geschäftsführer der Stadtwerke Aalen Wolfgang Weiß. Bei diesen Baumaßnahmen bekommen die Stadtwerke Unterstützung vom Aalener Bauhof.

Das Nichtschwimmer- und das Schwimmerbecken bleiben unverändert. Also können die Badegäste wie gewohnt ihre Bahnen ziehen, die Sprungbretter oder die Riesenrutsche nutzen, die erst in diesem Jahr eingeweiht wurde und bei den Badegästen sehr gut ankommt. „Das Babybecken wird vielleicht etwas verlegt, aber wohin ist noch nicht ganz sicher“, so Wolfgang Weiß. Die Erhaltung steht jedoch außer Frage.

Neue Parkplätze machen den Besuch bequemer

Es sind aber auch ein paar Neuerungen geplant. In Richtung Sportplatz ist bis jetzt nur ein Ausgang vorhanden, das soll geändert werden. Für den Bereich ist ein automatisierter Eingang geplant. Die Badegäste können also in Zukunft auch von unten bequem ins Freibad gelangen. Ein Kassensystem ermöglicht dort sowohl die Bar- und Kartenzahlung als auch den Eintritt mit den Abokarten. „Die Kasse im oberen Eingangsbereich samt dem freundlichen Personal bleibt natürlich erhalten“, sagt Wolfgang Weiß. So können die Badegäste in Zukunft den für sich besten Eingang wählen. Das Freibad Spiesel bekommt auch neue Parkplätze. Diese entstehen ebenfalls unten bei dem Sportplatz als Maßnahme der Stadt Aalen.

3,5
Millionen Euro sind als Kostenrahmen festgehalten

Bis zum Jahr 2020 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein

Jetzt, wo eine endgültige Lösung gefunden ist, die den Kostenrahmen von 3,5 Millionen Euro netto einhält, sollen die Arbeiten auch baldmöglichst beginnen. Eine temporäre Schließung des Freibades kommt allerdings nicht infrage. „Wir planen die Arbeiten so, dass die Badegäste so gut wie nichts davon mitbekommen und dass das Baden während der Saison gesichert ist“, sagt Wolfgang Weiß. Die ersten Arbeiten beginnen bereits im Herbst dieses Jahres. Dann erhält das Freibad Spiesel barrierefreie Wege und eine neue Technik. Die Parkplätze sind für das nächste Jahr geplant genauso wie die Sanierung des Gebäudes. Letztere beginnt je nach Wetter im Spätsommer oder Herbst 2019.

„Etwa 60 Jahre nach der Eröffnung des Freibades wird es 2020 sozusagen wieder wachgeküsst“, sagt Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Das Bangen der Wasseralfinger um ihr Freibad hat also ein Ende.

Freuen sich auf die Zukunft des Freibades Spiesel: Betriebsleiter Holger Rathgeb, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Stadtwerke Aalen Geschäftsführer Wolfgang Weiß (v. l.).

Anzeige

Ferienprogramm mit Gaumenfreuden

Köstliche Leckereien kochen und backen – in ihrem Kundeninformationszentrum machen die Stadtwerke Aalen das für kleine Hobbyköche möglich.

Die Leckermäulchen haben gut Lachen: Pizza und Blechkuchen sind bestens gelungen und werden gleich verspeist und vernascht. *(Fotos: Stadtwerke Aalen/Schell)*

Rühren, schnippeln und ganz, ganz heimlich auch mal den Löffel abschlecken: Mit Feuereifer sind die Kinder im Alter von acht bis dreizehn Jahren beim Sommerferienprogramm der Stadtwerke Aalen mit von der Partie. Unter der Leitung von Ingrid Bee-Förch, Technikerin für Hauswirtschaft, bringen die Kids köstliche Lieblingsgerichte und süßen Kuchen auf den Teller. Doch auch ein ABC der Küchengeräte gehört auf den Lehrplan.

Ob beliebte Kinderklassiker, wie Pizza oder ausgefeiltere Köstlichkeiten wie schmackhaftes Fingerfood – die Stadtwerke Aalen lassen sich viel einfallen, um die Ferien mit lukullischen Highlights zu füllen. Saftiger Brownie mit Mango-Erdbeersalat, Tomatenfladenbrot, Apfelkuchen, Aprikosen-Bienenstich-Blechkuchen, bunte Caprese – da läuft schon beim Rezeptlesen das Wasser im Munde zusammen. Ingrid Bee-Förch legt Wert auf ein Erlebnis mit Kopf, Herz, Hand und Gaumen. Dabei sind ihre Kochideen immer saisonal differenziert. „Am Anfang des Jahres lege ich die Themen fest, danach haben wir kollektiven Spaß", lacht Ingrid Bee-Förch und begutachtet das Werk eines Kochschülers respektvoll. Immer zwei Kinder arbeiten selbständig an einem Rezept, die „Küchenchefin" steht mit Rat und Tat zur Seite, beantwortet die Fragen der Kids – und darf hinterher die Resultate probieren!

Nils (10 Jahre): „Es macht Riesenspaß hier, ich bin schon Stammgast. Viele Rezepte probiere ich zu Hause und meiner Mama kann ich beim Kochen und Backen helfen."

Rezept-Tipp

Tomaten-Walnuss-Foccacia

Zutaten:
Für 6 Stück

700 g	Mehl
1/2 Würfel	Hefe
80 g	Walnusskerne
10 EL	Olivenöl
300 – 350 ml	lauwarmes Wasser
250 g	Kirschtomaten (klein), Salz
	Mehl zum Bearbeiten

Einstellung:	Heißluft
Temperatur:	160 – 180°C
Backzeit:	20 – 30 Minuten

Zubereitung:

1. Mehl in eine Schüssel geben und eine Vertiefung hineindrücken. Hefe hineinbröckeln, 100 ml lauwarmes Wasser zugießen und die Hefe darin auflösen. Mit etwas Mehl vom Rand bestäuben und zugedeckt 15 Minuten gehen lassen. Die Walnüsse grob hacken. Den Hefeansatz mit dem übrigen Mehl, den Walnüssen, 200 ml lauwarmem Wasser, 6 EL Olivenöl und 1 TL Salz glatt verkneten. Zugedeckt bei Zimmertemperatur ca. eine Stunde gehen lassen.

2. Teig nochmals durchkneten, in 6 Portionen teilen und auf wenig Mehl zu runden Fladen ausrollen. Auf mit Backpapier belegte Backbleche legen. Mit bemehlten Fingern gleichmäßige Vertiefungen hineindrücken, übriges Olivenöl hineinträufeln und mit Salz bestreuen. Tomaten waschen, halbieren mit der Schnittfläche nach oben darauf verteilen. Dann zugedeckt 30 Minuten gehen lassen.

3. Foccacia im heißen Ofen bei 160-180°C Heißluft 20 – 30 Minuten knusprig backen.

Rezept: Lidl-kochen.de

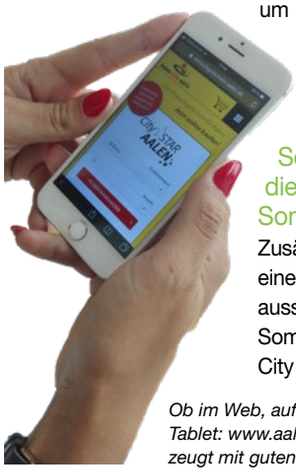
Aalen City – zeig uns wie digitAAl du bist!

In der heutigen Zeit kennt die Digitalisierung keine Grenzen. Auch in der Aalener City gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich über das aktuelle Geschehen in der Stadt zu informieren.

Das Herbstmärktle findet vom 5.-6. Oktober auf dem Spritzenhausplatz statt. Infos dazu gibt es im Netz jede Menge. (Foto: Stadt Aalen/ACA)

Was passiert in unserer City? Welche Veranstaltungen finden wann und wo statt? Was gibt es Neues zu entdecken? Wo finde ich Vergangenes wieder? Mit der Digitalisierung sind solche Fragen leicht zu beantworten, wenn man weiß, wo man suchen muss, um sie zu finden. Dafür bieten die Stadt Aalen und Aalen City aktiv e.V. einige interessante Plattformen an, mit denen die Suche über Informationen, Aktionen und Veranstaltungen rund um die Stadt erleichtert wird.

Der ACA vermittelt auf seiner eigenen Homepage unter www.aalencityaktiv.de die wichtigsten und aktuellsten Inhalte rund um die Innenstadt. Neue Geschäfte, Aktionen, Kampagnen und anstehende Veranstaltungen werden hier vorgestellt. Übrigens findet vom 5.-6. Oktober unser Herbstmärktle auf dem Spritzenhausplatz statt. Viele Aussteller laden ein, um kunstvolles und dekoratives für Heim und Garten zu zeigen.



Ob im Web, auf Smartphone oder Tablet: www.aalencityaktiv.de überzeugt mit guten News und Infos.

Sonderseite für die tolle Sommeraktion

Zusätzlich gibt es eine extra Seite, die ausschließlich für die Sommeraktion „Aalen City blüht“ eingerichtet wurde. Hier hat der Besucher Einsicht in Bilder und Texte der vergangenen Sommeraktionen. Schauen Sie doch einmal selbst vorbei unter www.aalen-city-blueht.com und reisen zurück zu den Anfängen der Sommeraktion oder werfen Sie einen Blick auf die erfolgreiche Aktion von diesem Jahr unter dem Motto „urzeitlich“.

Auch unser City Star Gutschein ist ganz einfach online zu bestellen. Ganz bequem kann hier von zu Hause aus unter www.einkaufsgutschein-aalen.de ein beliebiger Gutscheinwert zwischen 10 und 100 Euro gewählt werden, der innerhalb weniger Tage bei Ihnen zu Hause ist. Ebenso können über diese Seite auch die Einlösestellen eingesehen werden. Da diese sich stetig ändern, werden sie regelmäßig online aktualisiert.

Immer und überall informiert

Seit ein paar Monaten ist Aalen City aktiv auch auf der sozialen Medien Seite Instagram vertreten. Neuigkeiten, Veranstaltungen, Gewinnspiele und vieles mehr werden hier in regelmäßigen Abständen präsentiert, um so die Leute immer wieder auf dem Laufenden zu halten. Die steigende Resonanz bestätigt immer wieder, wie sehr es die Leute begeistert, mehr über Ihre Stadt zu erfahren und das immer und überall. Auch auf den Facebook Seiten der Stadt Aalen und des Aalen City aktiv sind alle wichtigen Infos, Aktionen und Veranstaltungen dargestellt.

Zu den erstellten Veranstaltungen darf gerne eingeladen werden und das Kommentieren oder Teilen der Beiträge ist gewünscht. Somit erreichen wir eine hohe Reichweite, die den ganzen Umkreis erfasst. Die neu gestaltete Website der Stadt Aalen unter www.aalen.de ist ganz einfach zu bedienen. Schaltflächen mit klaren Symbolen, erleichtern dem Besucher die Bedienung und leiten ihn so schneller an sein Ziel. Auch der prall gefüllte Veranstaltungskalender der Stadt und viele tolle Aktionen können hier schnell und ersichtlich nachgeschaut werden. Über aktuelle Themen wie z.B. Baustellen oder Erneuerungen, die bei vielen auf Interesse stoßen, berichtet die Stadt Aalen auch über ihre Facebook Seite.

GeoApp AAlen

Die **GeoAppAAlen** bringt die Stadt aufs Handy und Tablet. Wo ist die nächste Bushaltestelle? Ist das Parkhaus noch frei? Wo ist die nächste öffentliche Toilette? Diese und viele weitere Fragen mit Raumbezug können sich die Bürger kostenlos auf ihren mobilen Geräten unterwegs beantworten lassen. **Die App ist im Appstore erhältlich.**

Info:

Was viele nicht wissen aber dennoch interessant ist, **unsere City Cam**. Schnell mal schauen, was auf dem Marktplatz so los ist? Die Webcam liefert minütlich Einblicke in das Geschehen rund um das Rathaus und rund um den Spritzenhausplatz.

Ein echter Profi für die Kommunikation

Neues Gesicht bei den Stadtwerken Aalen: Igor Dimitrijoski ist seit dem 1. Juli für den Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Igor Dimitrijoski hat sich bei den Stadtwerken Aalen in den vergangenen Wochen bereits gut eingelebt: „Die Mitarbeiter der Stadtwerke sind alle sehr hilfsbereit, freundlich und kompetent. Ich fühle mich hier rundum gut und herzlich aufgenommen“, sagt Dimitrijoski. Für den 32-Jährigen ist die Stelle als Pressesprecher bei den Stadtwerken zugleich mit einer Rückkehr in die schwäbische Heimat verknüpft – zumindest fast. Der gebürtige Stuttgarter ist in Esslingen am Neckar aufgewachsen. Nach dem Abitur führte ihn sein Studium zunächst nach Erlangen, wo er Politikwissenschaften studierte. „Für gesellschaftliche Themen hatte mich mein Oberstufenlehrer in der Schule begeistert“, erinnert sich Dimitrijoski.

Faible für die PR entdeckt

Als frischgebackener Politologe kehrte er anschließend nach Esslingen zurück. Dort arbeitete er zweieinhalb Jahre bei einer Stiftung im NGO-Bereich (Nichtregierungsorganisation), die sich dem Thema „Generationengerechtigkeit“ verschrieben hatte. Zu seinen Aufgaben gehörte damals auch, verschiedene Themen in der Öffentlichkeit zu präsentieren. „Während der Zeit habe ich mein Faible für die PR entdeckt“, erzählt Dimitrijoski. Die Arbeit habe ihm viel Spaß gemacht, aber irgendwann sei er bei der Stiftung einfach an die Grenzen der beruflichen Weiterentwicklung gestoßen.

Sein nächster Karriereschritt führte Dimitrijoski 2015 daher als Pressesprecher zu den Stadtwerken Weißwasser in die Oberlausitz. „Meine Frau und ich waren örtlich ungebunden und das war eine neue berufliche Herausforderung“, sagt er. Nachdem er dort die vielfältigen Geschäftsfelder der Stadtwerke kennengelernt hatte, war für ihn schnell klar: „Bei Stadtwerken geht es um mehr, als um Strom und Wasser.“ Vielmehr seien Stadtwerke moderne Unternehmen, bei denen viel Hightech im Mittelpunkt steht. „In der Öffentlichkeitsarbeit und im Marketing befasst man sich jede Woche mit neuen Themen und es ist sehr abwechslungsreich.“ Außerdem habe ihm die Arbeit vom ersten Tag an auch deshalb großen Spaß gemacht, weil Stadtwerke den Bürgern in punkto Lebensqualität einen echten Mehrwert leisten.

> ***Bei Stadtwerken geht es um mehr, als um Strom und Wasser.***
>
> *Igor Dimitrijoski*

Arbeit mit Sinn: Igor Dimitrijoski schätzt an seinem Job, dass die Stadtwerke für Bürger einen echten Mehrwert leisten
Fotos: Christian Frumolt

Rückkehr in die schwäbische Heimat

Obwohl es Dimitrijoski in der Oberlausitz sehr gut gefallen hat, zog es ihn dann doch in die schwäbische Heimat zurück. „Grund war vor allem unsere kleine, fast zweijährige Tochter, die ihre Großeltern kaum gesehen hat.“ Eines war für den Kommunikationsprofi jedoch von vornherein klar: „Wenn ich in die Heimat zurückkehre, möchte ich bei einem Stadtwerk arbeiten.“ Als er von der ausgeschriebenen Stelle bei den Stadtwerken Aalen erfahren und es mit der Bewerbung geklappt hatte, sei dies für ihn ein Glücksfall gewesen, erzählt er.

Bei den Stadtwerken Aalen konnte er auch neue Tätigkeitsfelder kennenlernen. „Den Bereich Bäderbetriebe gab es bei den Stadtwerken Weißwasser zum Beispiel nicht“, erläutert er. Dimitrijoski freut sich außerdem auch darauf, die Kundenkarte der Stadtwerke weiter zu promoten, die den Gas- und Stromkunden viele Vorteile und Vergünstigungen bietet. Und das Thema Digitalisierung und die E-Mobilität seien ebenfalls spannende Zukunftsthemen.

Mit seiner Familie hat Dimitrijoski im Aalener Stadtteil Unterrombach eine neue Heimat gefunden. „Da haben wir uns auch vom ersten Tag an wohl gefühlt und für unsere kleine Tochter gibt es dort viele schöne Spielplätze“, sagt er. Auch die Aalener Altstadt gefällt ihm sehr gut und das ganze Umland mit der herrlichen Natur. Daher steht für Igor Dimitrijoski auch fest: „Meine Familie und ich haben hier eine dauerhafte Heimat gefunden.“

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de
1898 - 2018 Erfahrung 120 Jahre Vertrauen

Meisterbetrieb
Reinhold JAKOB GmbH
Heizung · Bäder · Solar
Aalen-Attenhofen
Dolomitstraße 32/1
Telefon 0 73 61/7 58 35
Fax 0 73 61/7 95 78
heizung@reinhold-jakob.de

HEITER Elektrotechnik
Alfred Breitweg
Hindenburgstraße 13, 73450 Neresheim-Elchingen
Tel. 07367/5262, Fax 5367, Mail: info@heiter-elektrotechnik.de
Ihr Fachbetrieb für:
Elektroinstallation
KNX Gebäudesystemtechnik
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Wärmepumpen

Wolfgang Seibold GmbH
Absgmünder Straße 9, 73460 Hüttlingen
Tel. 07361/9110-0, Fax 07361/9110-19
info@w-seibold.de
SEIBOLD
Bad Heizung Flaschner
www.w-seibold.de

WALTER Bad & Wärme
Wilhelmstraße 46
73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32
Telefax 0 73 61/7 85 18
email: info@shk-walter.de

otto könig
Zentralheizungen und Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Hausgeräte Kundendienst
Elektroinstallation Netzwerktechnik
E-CHECK Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Wilhelmstr. 105, AA-Wasseralfingen
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

becker
Solar | Bad | Heizung | Flaschnerei
Julius-Bausch-Straße 32 · 73431 Aalen | Tel.: 07361.34 988 | Mail: service@becker-aalen.de
www.becker-aalen.de

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

seit 40 Jahren
Hümer Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar
Hümer Haustechnik GmbH
Richthofenstr. 9
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66
Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

Borst
■ Sanitär ■ Heizung
■ Solar ■ Flaschnerei
Borst GmbH - Rathausgasse 20 - 73457 Essingen
Tel.: 07365 / 92090-0 - Fax: 07365 / 92090-60 - E-Mail: info@shk-borst.de
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.shk-borst.de

Linus KOGEL
HEIZUNG · SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78
Swen Weigand
Dewanger Str. 22
73457 Essingen

bad heizung flaschnerei
Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

Mess- und Abrechnungsservice
Sylvia Overhage
Langertstraße 76 | 73431 Aalen
Tel: 0 73 61 / 5 26 09 44 · Fax 0 73 61/5 26 09 42
Mobil: 01 72/8 56 10 86
• Service-Messgeräte
• Abrechnung Heiz- und Betriebskosten
• Rauchwarnmelder
• Legionellenprüfungen
• Energieausweis
• Online-Service
info@messundabrechnungsservice.de / www.messundabrechnungsservice.de

Tanz, Theater, große Oper – Theaterring mit neuen Reizen

Zeitgenössischer Tanz ist der neue Schwerpunkt des Theaterrings Aalen. Am Samstag, 13. Oktober eröffnet die Posterino Dance Company die Spielzeit. Die Reihe "imPULS – Tanz. Bewegung. Emotionen." wird gefördert von Tanzland, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

Sechs weitere Veranstaltungen decken mit Schauspiel, Musical, Oper und Komödie das breite Repertoire des Theaterrings ab.

„Through my Eyes“ zeigt als zeitgenössisches Tanztheater eine Reihung von Bildcollagen über die faszinierende Verbindung von Bewegung, Mimik und Gestik. „Love me if you can!“ dreht sich als neo-klassisches, aber modernes Ballett um Liebe, Eifersucht und Ablehnung. Musik aus der 60ern und 70ern macht die Aufführung zu einem süffigen Gesamtwerk.

Am Dienstag, 27. November 2018 ist „Oskar Schindlers Liste“ als Bühnenstück in der Stadthalle zu erleben. „Die Geschichte des deutschen Unternehmers, der mehr als 1.000 Juden vor den Vernichtungslagern der Nationalsozialisten rettete, wurde bekannt durch den gleichnamigen Roman und die Verfilmung von Steven Spielberg“. Der 2. Adventssonntag ist für die ganze Familie vorgesehen. Das opulente Musical „Schneekönigin“ besticht durch ein wunderschönes Bühnenbild, phantasievolle Kostüme, Livemusik und eine humorvoll-gegenwärtige wie poetische Sprache.

Große Oper wird am Samstag, 16. März 2019 geboten. Das Theater Pforzheim beschäftigt sich mit Wagner und seinem Ring der Nibelungen, den das Theater für Gastspielbühnen bearbeitet.

Infos:

Das gesamte Programm liegt in allen öffentlichen Einrichtungen aus und ist unter www.aalen.de zu finden. Karten sind in der **Tourist-Information Aalen**, Telefon: 07361/522-358, oder über www.reservix.de erhältlich.

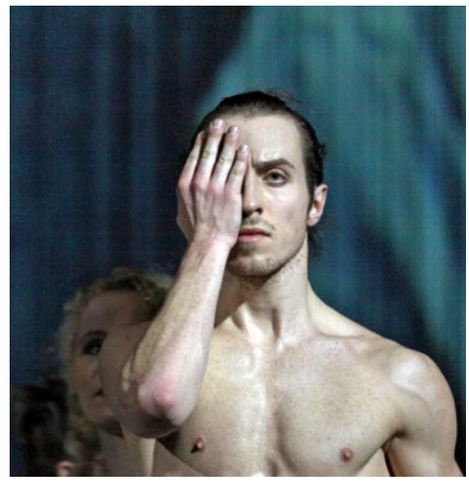


Foto: Posterino Dance Company

Foto: Theater Pforzheim

Die gloriose Gloria

Gloria Gaynor gastiert nach langer Zeit wieder in Deutschland.

Gloria Gaynor (Foto: kunterbunt e.V.)

Das aalenerjazzfest erfreut sich jetzt schon über einen der raren Auftritte der R & B-, Soul- und Discokönigin, deren Oevre u.a. Bahnbrechendes wie „I Will Survive“, „Never Can Say Goodbye“ oder „I Am what I Am“ umfasst, im Lauf etlicher Jahrzehnte aus den Soul Satisfiers entsteht und in die Höhen von Billboards Disco Charts führt.

Nach dem Gastauftritt des Trompeters Doc Severinsen ändert sie ihr Repertoire und orientiert sich stärker an religiösen Songs, schreibt den Text von „I Will Survive“ unter dem Einfluss des Wütens von Hurricane Harvey in Texas um in „Texas Will Survive“. SWR1 präsentiert den Auftritt auf dem aalenerjazzfest am 10. November 2018 und schneidet exklusiv das Konzert mit.

Auftritt

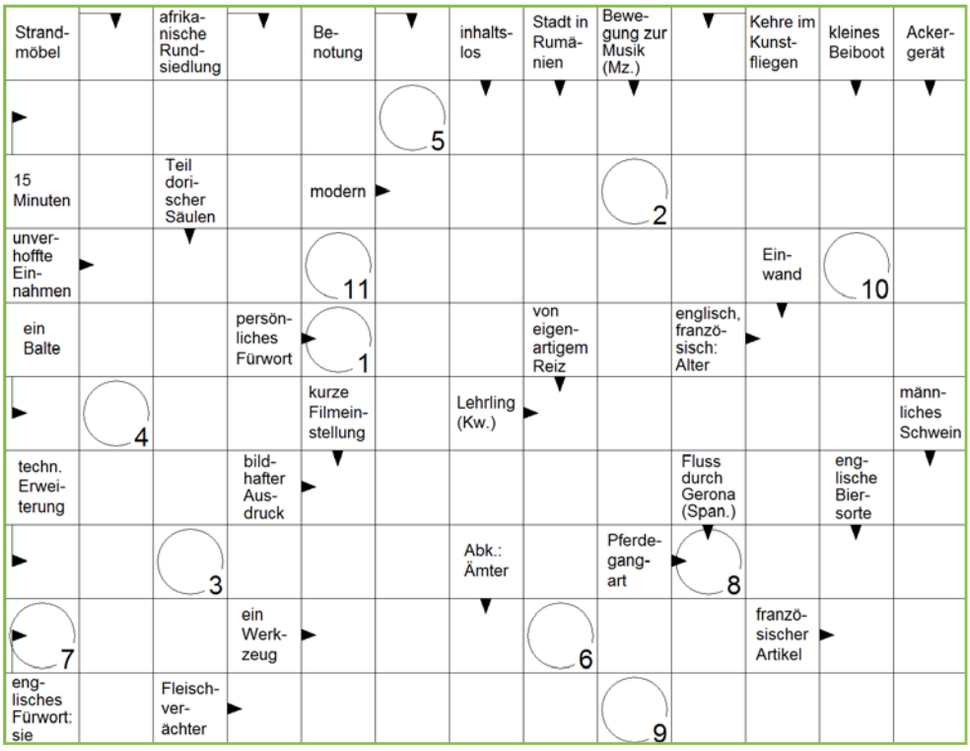
Samstag, 10.11.2018
Stadthalle Aalen, Großer Saal

Bands: Avery Sunshine,
Gloria Gaynor, Zapp
Einlass: 17.30 Uhr
Beginn: 18.30 Uhr
Auftritt Gloria Gynor: 19.30 Uhr

Eintritt: 69 Euro / ermäßigt:
49 Euro, Tagesticket: 70 Euro
Premium: 150 Euro

Die Tickets können online
über **www.aalener-jazzfest.de**
erworben werden.

Rätseln und Gewinnen



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Großes Stadtwerke-Gewinnspiel

Gloria Gaynor (Foto: kunterbunt e.V.)

Die Stadtwerke Aalen verlosen im Rahmen des 27. Aalener Jazzfests exklusiv **1 x 2 VIP-Tickets für das „VIP-Village“** in der Stadthalle Aalen am **Samstag, den 10. November 2018.** Das VIP-Paket beinhaltet die Konzertbesuche (u. a. Gloria Gaynor), Catering ab Hallenöffnung bis eine Stunde nach Veranstaltungsende sowie die Zugangsberechtigung zum VIP-Village.

Teilnahmebedingungen: Sie müssen Energiekunde der Stadtwerke Aalen sein und folgende Frage richtig beantworten: **Zum wievielten Mal findet das Aalener Jazzfest bereits statt?** Senden Sie Ihre Lösung bis zum **26. Oktober 2018** an die E-Mail Adresse: N.Stillhammer@sw-aalen.de oder per Postkarte an die Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen.

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach per E-Mail an redaktion@sw-aalen.de einsenden oder auf eine Postkarte schreiben und senden an:

Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Zu gewinnen gibt es 5 x 1 Konzertticket für Samstag, 10.11.2018 für die Stadthalle Aalen, Großer Saal mit Avery Sunshine, Gloria Gaynor und Zapp

Einsendeschluss ist der 22. Oktober 2018.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mit der Einsendung des Lösungswortes erklären Sie sich im Falle des Gewinns mit der Veröffentlichung Ihres Vornamens, Nachnamens und Wohnortes einverstanden. Zur Einhaltung der DSGVO werden in dieser Ausgabe die Vornamen der Gewinner abgekürzt.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Y. Götz, Bopfingen
- B. Breitweg, Aalen
- K. Zimmermann, Essingen
- H. Wiedmann, Aalen
- U. Dettinger, Ellwangen

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungswort

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates: OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Wolfgang Weiß
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20, 73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de
www.ostalbenergieeffizienz.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Redaktion
Igor Dimitrijoski (verantwortlich für den Inhalt), Nicole Stillhammer, Kerstin Schmidt, Nadja Kienle, Annika Grunert, Lothar Schell, Christiane Klein

Fotos/Grafiken: Christian Frumolt, Peter Hageneder

Gestaltung und Produktion
Medienwerkstatt Ostalb
younik GmbH
www.sdz-medien.de

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Druck
Wahl-Druck, Aalen
www.wahl-druck.de

Titelbild
©Nichizhenova Elena - stock.adobe.com

Datenschutzbeauftragter
datenschutz@sdz-medien.de

© 2018, Stadtwerke Aalen

Die digitale Kundenkarte.

Für eine einfache, bequeme und komfortable Nutzung mit dem Smartphone.

Sie sind bereits im Eventsystem registriert?
Dann melden Sie sich dort unter dem Reiter „digitale Kundenkarte“ mit denselben Zugangsdaten an und laden die digitale Kundenkarte auf Ihr Smartphone herunter.

Registrierung, Anmeldung und weitere Informationen unter
http://events.sw-aalen.de/card_home

Stadtwerke Aalen